

# Mitteilungen = Communiqués

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **5 (1903-1904)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Korrespondenzblatt

des

## Bernischen Lehrervereins

### BULLETIN

DE LA

### SOCIÉTÉ DES INSTITUTEURS BERNOIS

#### Mitteilungen

**Empfehlung.** — Von dritter Seite aufmerksam gemacht auf **Flury's Schreibfedern**, hat sich der unterzeichnete Sekretär des bern. Lehrervereins die Mühe genommen, durch längern Gebrauch dieses Produkt schweizerischer Industrie näher zu prüfen, und er ist nun in der angenehmen Lage, selbiges mit bestem Gewissen der bernischen Lehrerschaft zum Gebrauch in der Schule empfehlen zu können.

Aus den zahlreichen Nummern seien hier nun einige hervorgehoben, die sich nach unserm Erachten ganz besonders für die Schule eignen :

	P. Gross
Rosendfeder, in 2 Spitzen, fein u. mittelbreit	Fr. 1.15
Nr. 504, in 2 Spitzen, extrafein und fein	» 1.05
» 10, grau oder blau, Spitze fein	» 1.35
» 2, Spitze fein oder mittelbreit	» 1.50
» 7, Spitze fein oder mittelbreit	» 1.50
» 12, Spitze fein	» 1.25
» 263, Aluminiumfeder, Spitze fein	» 1.30

Es sind dies Vorzugspreise für Schulen bei Bezug von wenigstens 25 Gross gleicher Sorte. Der Preis einzelner Schachteln stellt sich um einige Rappen höher. Die Federn können bei den Papeterien bezogen werden. Auch Musterschachteln stehen zu mässigem Preise zur Verfügung.

Die *Federn der Firma « Helvetia » in Ober-Diessbach* verdienen unter allen Umständen seitens der Lehrerschaft berücksichtigt zu werden. Die Primarschule von Biel z. B. braucht seit Jahren mit bestem Erfolg Flury's Rosenfeder.

A. Heimann, Prog.-Lehrer.

#### Communiqués

**Recommandation.** — L'attention du sous-signé, secrétaire de la Société cantonale, ayant été attirée sur les **Plumes métalliques Flury**, il a tenu à faire un essai prolongé de ce produit de l'industrie nationale et il en recommande chaleureusement l'usage aux membres du corps enseignant bernois et à leurs élèves.

Parmi les nombreuses sortes livrées au commerce, les numéros suivants nous paraissent convenir plus spécialement pour les écoles :

Plumes à la rose, fines et moyennes	fr. 1.15 p. grosse
N° 504, extra fines et fines	» 1.05 »
» 10, grises ou bleues, fines	» 1.35 »
» 2, fines et moyennes	» 1.50 »
» 7, » » »	» 1.50 »
» 12, fines	» 1.25 »
» 263, en aluminium, fines	» 1.30 »

Ces prix de faveur pour écoles s'entendent par quantités d'au moins 25 grosses d'une même sorte. Le prix par boîte est de quelques centimes plus élevé. On peut se procurer ces plumes dans les papeteries. Des boîtes d'échantillons sont à disposition à prix réduits.

Les *plumes de la fabrique « Helvetia » à Ober-Diessbach* méritent d'attirer l'attention du corps enseignant. Les classes primaires de Bienne se servent depuis des années des plumes à la rose Flury et elles s'en trouvent bien.

A. Heimann,  
maître au progymnase.